

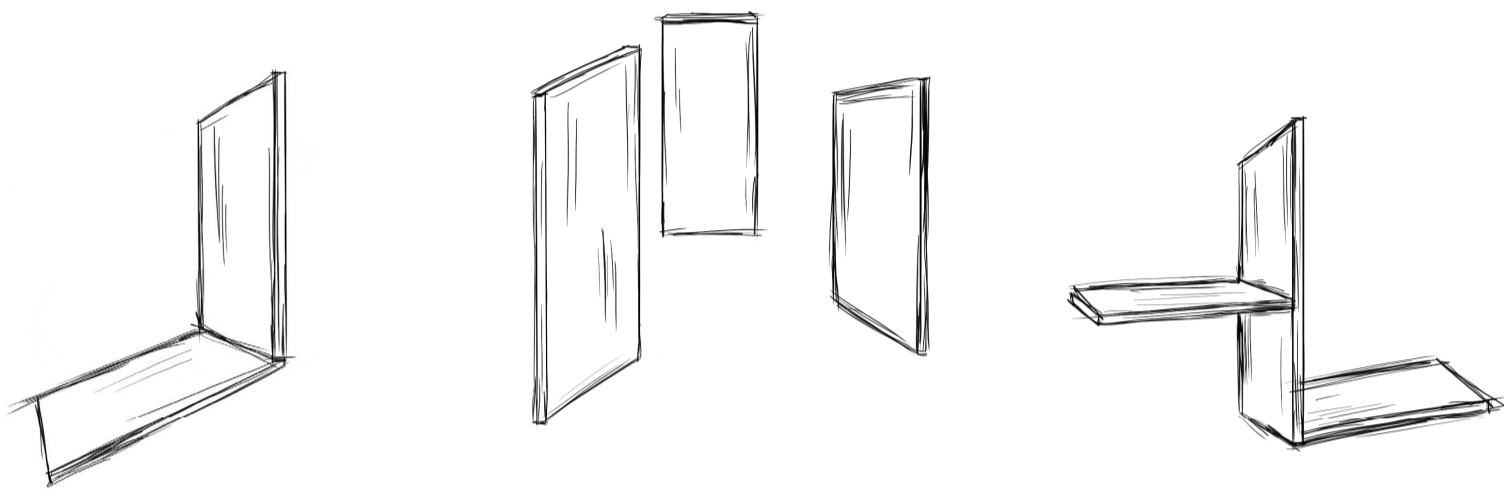
Anna Blumes Wohnzimmer

In der Stadtbibliothek Hannover

Architektonische Idee

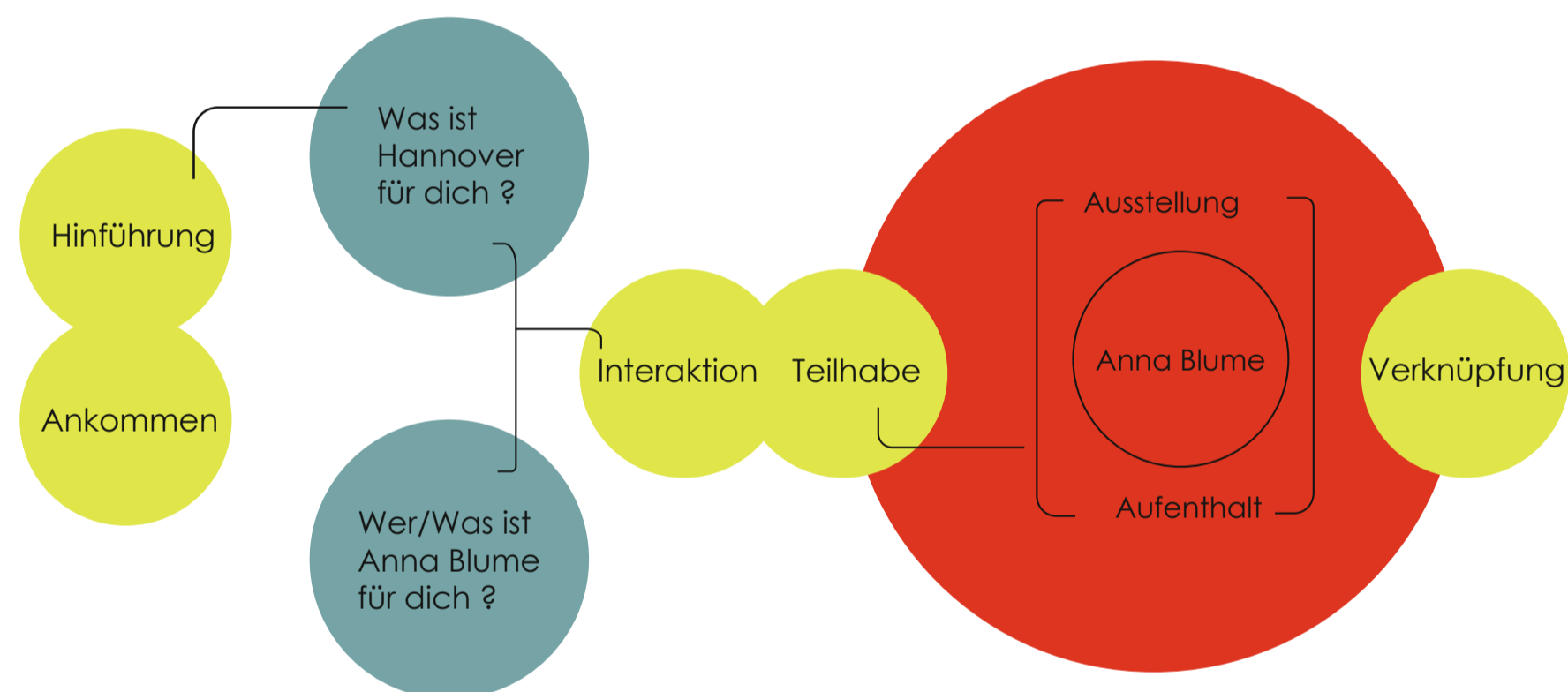
Die Architektonische Idee beruht auf dem Aufklappen und Verteilen der zentral stehenden Glas Vitrine. Durch die aufgeklappten Scheiben, die in verschiedene Ausrichtung angelegt wurden, wird eine Verschmelzung und Verknüpfung der Ausstellung erzeugt. Sie öffnet sich im Gegensatz zur alten Variante dem Raum und ermöglicht eine bessere Raumwahrnehmung. Besuchende werden durch die geplante Interaktion im und mit dem Raum zu Teilnehmenden und können sich mit der Ausstellung auseinandersetzen.

Aufklappen Verteilen Verbinden



Nutzungskonzept

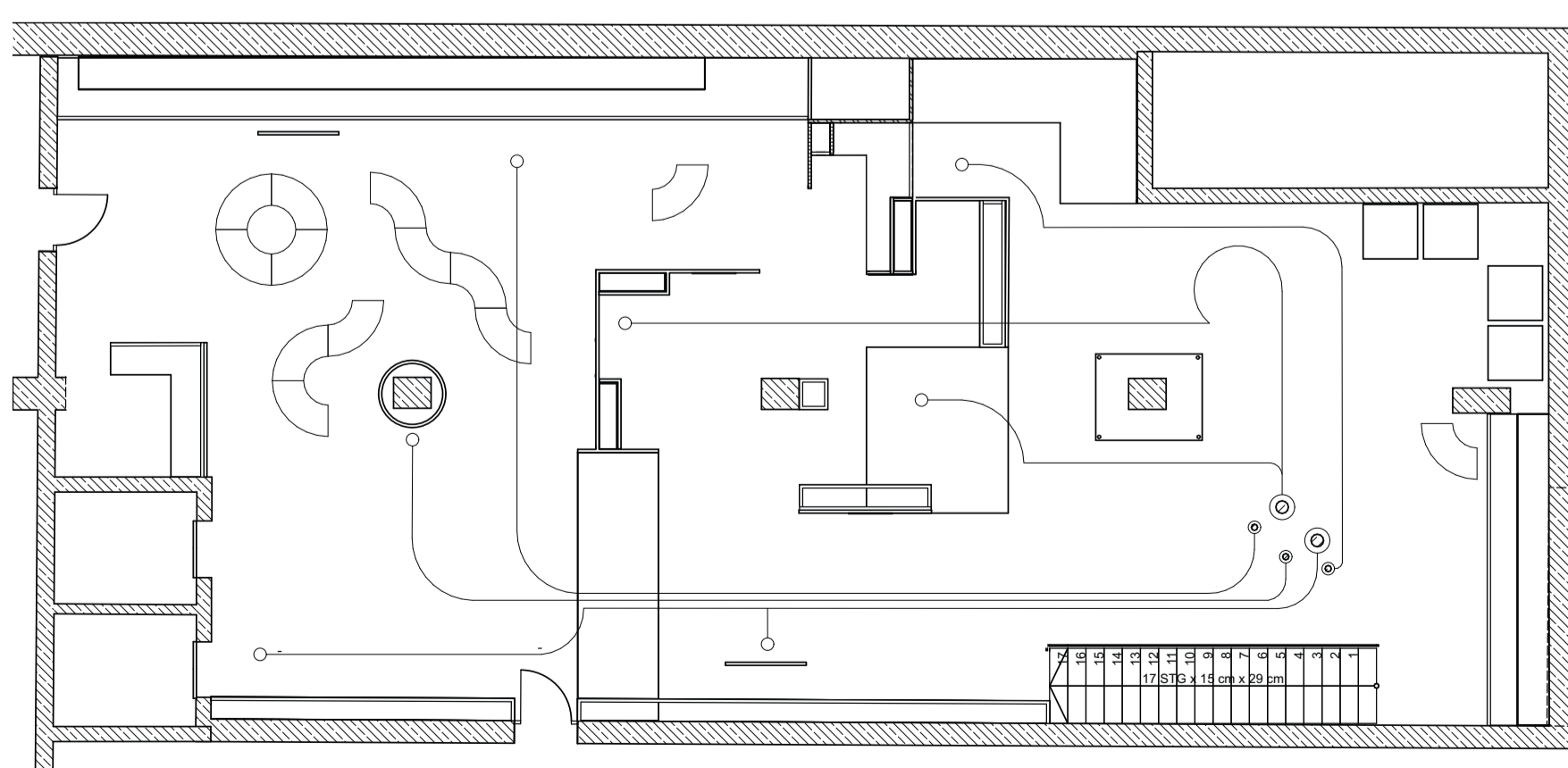
In das Kellergeschoss der Stadtbibliothek Hannover finden die Besuchenden zukünftig durch eine Installation von Leuchtröhren, die von der Decke des EG in das KG reichen. Dort befinden sich nun die Sammlung des Bestandes mit Thema Hannover, ein Ausstellungs-bereich und Arbeitsplätze. Anlehnend an das Motto Anna Blume werden neue Aufenthaltsqualitäten geschaffen. Die Leitfragen **Was ist Hannover für dich?** und **Wer oder Was ist Anna Blume für dich?** bilden Raum für Interaktion, die Besuchende zum verweilen einlädt.



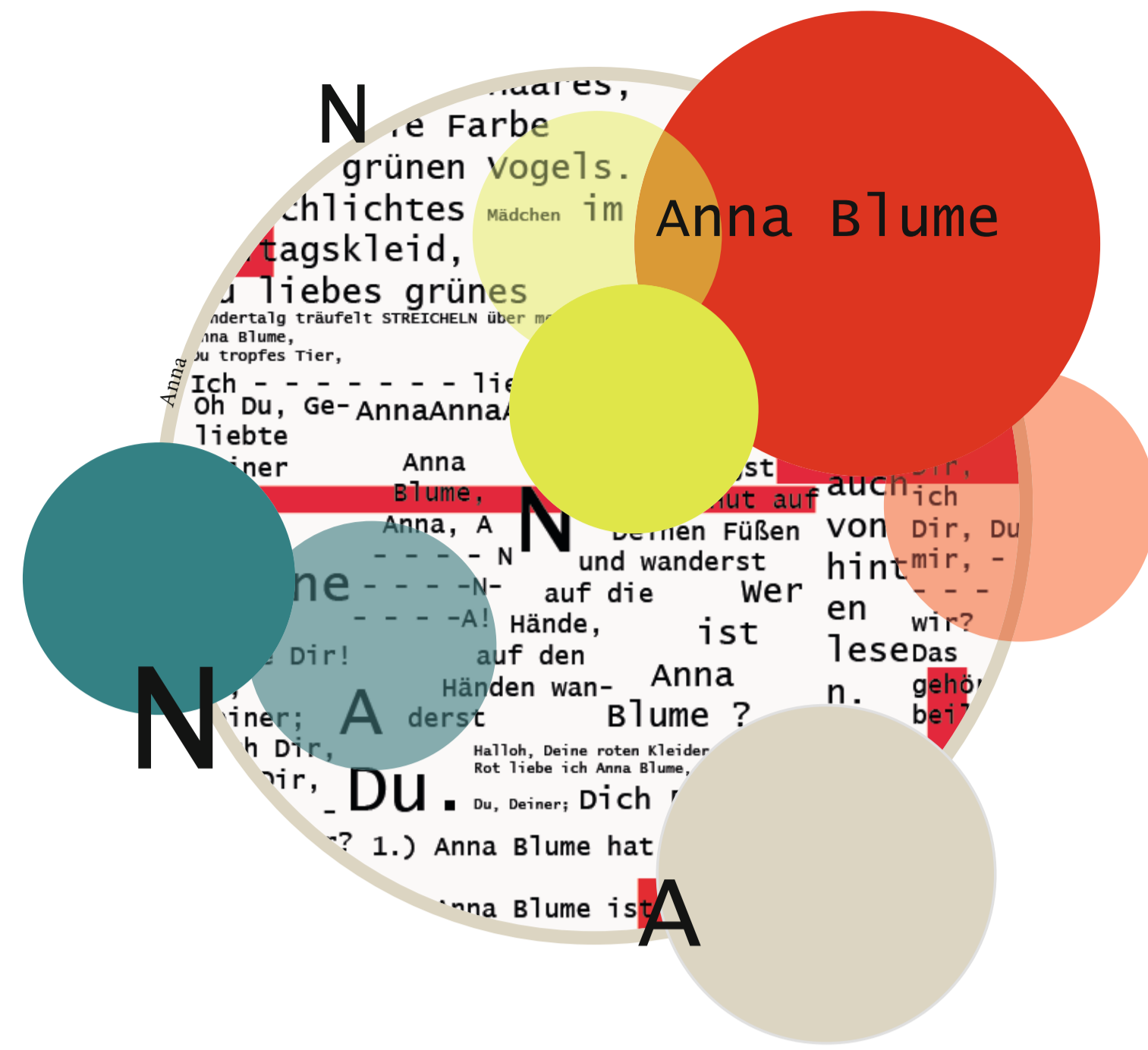
Atmosphäre

hell. frisch. leitend. gemütlich.
individuell. kontrastierend.

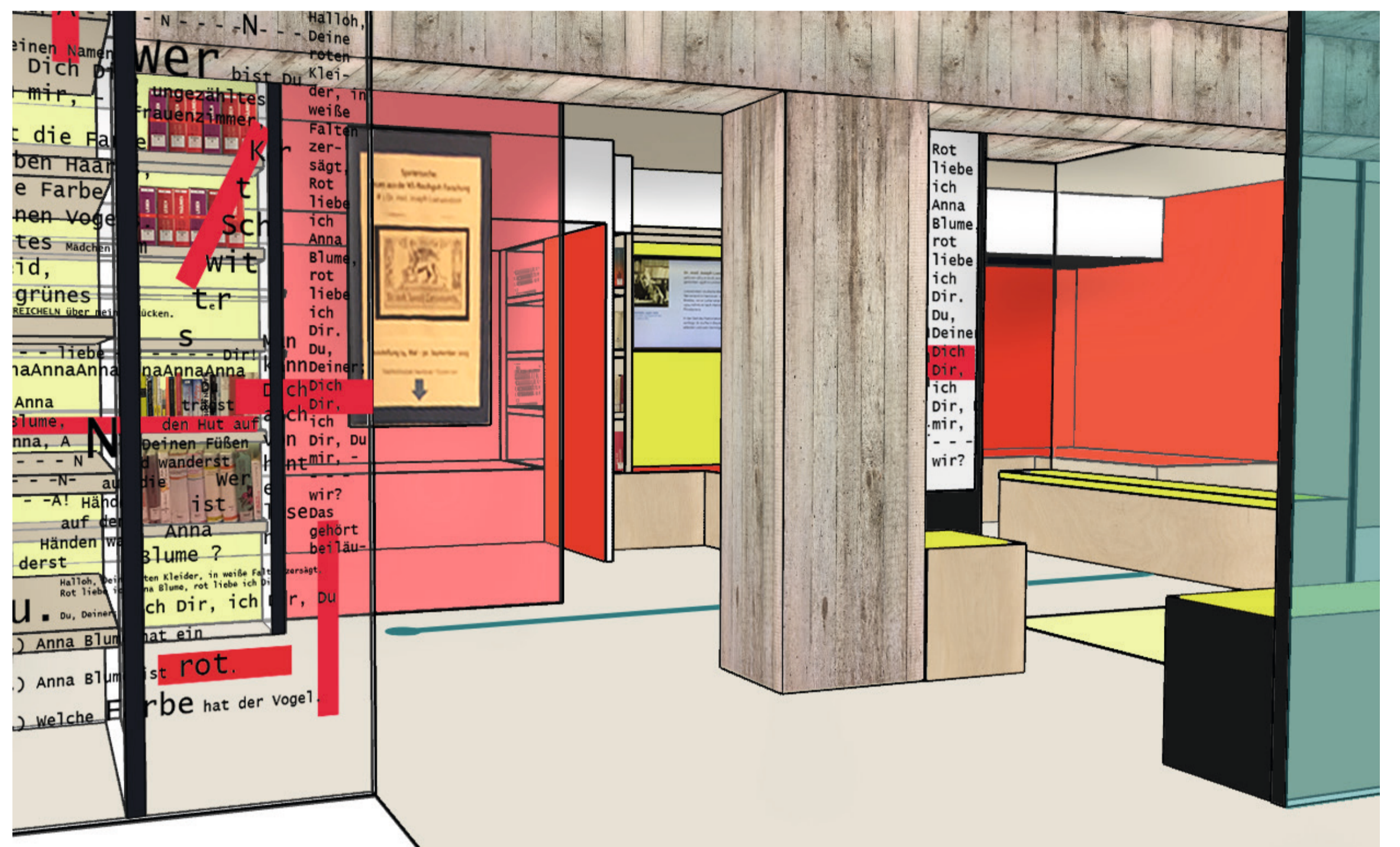
Grundriss



M 1:100



Anna Blumes Wohnzimmer



Hinführung & Leitsystem

Die Hinführung zum Kellerges-
senge erfolgt durch angelegte
senkrechte leuchtende Plexiglas-
Rohre, die sich von der Decke
des Erdgeschosses bis ins Keller-
geschoss ziehen. Durch die farbi-
ge Akzentuierung, passend zum
Motto, erwecken sie Aufmerksam-
keit und leiten die Besuchenden
in **Anna Blumes Wohnzimmer**.
Das Leitsystem wird im KG durch
Linien am Boden fortgesetzt und
führt zu den jeweiligen Bereichen
der Ausstellung.

